

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Helena Eleonore v. Bess an Johann Leopold v. Ziemiesky.

Beß, Helena Eleonore von

Teschen, 16.06.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53076)

Hoch sehr geliebten Vetter,

Hochgeachteter Herr Vetter, nachdem mir neulich, daß
für gnaden behandelte und Correspondenten zu Halle
leben, Ich aber über den übergrausamen verfall von mi-
nen Sohn Jos. willseln Sub dato Eoson d. 14. Martij fort
stretender Infort von 42. fr. und dem Krieger 8. fr. zu
sammen 50. fr. bins nachweist noch sein vorgeu rüstigen
Einzufange refaltig; als hier dieselben auß obbeufteren
urkef fomit verbündelt refuefen, die grüßen die Amicie
mir gültigst zu leisten, und belieby bei Hro Magnifi-
centz Herrn M. Francken vorgeu beufteren verfall
ob solches rüstig eingeleiten der beffort nachweist ein
hufoln, auf casu quo mit dem verfall un rüstig gegen
sein solte, bei practicelisty H. M. Francken Ma-
gnificenz ministreren zu interueniren, womit mein
Sohn in dertn so lange möge mit allen nöthigen
bedürfnissen versorget werden, biß ein auß dertn
joger reiner antwort eingeleiten seyn, sioby vore
hine meins mündliche bitte, für gnaden grüßen ver-
geu meins Stichtofes, als ob dieselben auß dem
ihnen gemachten briefe refuefen haben. an hoch practi-
celisten H. M. Francken, eine vollkommene nachricht zu
überfichten, in dem solches wie es ihnen selbst beuist
unwahr, daß der lictliche brief auß dem Coniect der
P. P. Jesuiten zu Eoson untlanten willküriger Ich ihn

nachre Halle umb meinen Jos. Willhelm von Dorn
 veng,, und nachre bringe Weinreiter Einfahrt veng
 zu bringen, spielen solle, Willmose ist es klar das wir
 len es sich bei ff. Fraggstein & Hünfven zu besten
 aufgefalten, es hangiert sehr und dinst ein listiges
 Jernite Stübel so; Ich verweise dich mir firsich
 verweise quadt nach best, dir mir die gelogenheit
 zu überlangen würdest im vort zu züger, wir das
 so

Ihre gnade

dienstwillige Dienerin

Helena Eleonora von Crostin

geborene von Kießling

Eysen d. 16. Junij 1719,

A Monsieur Monsieur Jean Legollet de Zemetzky
 Seigneur de Högbröndorf pres. Högbröndorf.